



LS.16.04-11-02-01-V01

ANTRAG Nr. 71/20

nach § 19 GeschO

Betr.: Aufnahme des Kriteriums „10% für Innovation“ für die Schwerpunktsetzung

Eingebracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Sonderausschuss für Inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunkte wird gebeten, im Rahmen seiner Beratungen folgendes Kriterium aufzunehmen: Mindestens 10 % aller Ressourcen (Finanzen, Personal, Zeit, Gebäude) werden für Innovation und neue Formen von Kirche aufgewendet.

Dadurch wird in der gesamten Landeskirche in allen Ebenen, Werken, Gemeinden und bei allen VerantwortungsträgerInnen eine Kultur der Erneuerung gefördert.

Genauere Qualitätskriterien für Innovation sind zu entwickeln.

Begründung

1. Dass unsere Kirche sich in einer rasant verändernden Welt und Gesellschaft fortentwickeln sollte, steht außer Frage.

2. Dass wir eine Kultur der Erneuerung in allen Ebenen, Werken, Gemeinden und bei allen VerantwortungsträgerInnen prägen, muss oberste Priorität haben.

3. Dass Württemberg ein Land der Innovation & Erfindungen ist, sollte uns motivieren.

4. Dass Innovation wesentlicher Teil erfolgreichen nachhaltigen Handelns ist, zeigen uns Wirtschaftsunternehmen, die circa 15 bis 17 % ihrer Budgets in Innovation und Entwicklung investieren.

5. Dass die Corona-Pandemie einen Innovationsschub in den Kirchengemeinden (z.B. bei der Digitalisierung) bewirkt hat, zeigt: wir können auch Krise. Eine große Herausforderung steht uns in den nächsten Jahren durch die Mitgliederentwicklung bevor.

6. Dass Einsparungen nicht auf Kosten von Erneuerung und Innovation gehen dürfen, ist zukunftsorientiert.

7. Dass wir durch die Fragilität in der Krise lernen müssen, was unsere Kernthemen und Aufgaben sind, ermöglicht Reorientierung & Refokussierung.

8. Dass die Bibel uns das Prinzip „Aufbruch“ als Grundmotiv aufzeigt, sollte uns noch mutiger machen.

9. Dass wir in unserer Kirche schon Beispiele für gelungene Innovation haben, sollte uns Vertrauen geben.

Stuttgart, 27. November 2020

Tobi Wörner
Anja Faißt
Marion Blessing
Götz Kanzleiter

Britta Gall
Oliver Römisch
Matthias Vosseler
Reiner Klotz

Ralf Walter
Matthias Böhler
Kai Münzing
Bernd Wetzel